

Brennpunkt Frauenstreik Historische & politische Perspektiven

u^b

UNIVERSITÄT
BERN

Mittagspodium Universität Bern mit Prof. Dr. **Silvia Schroer**, Prof. Dr. **Brigitte Studer**, Dr. **Francesca Falk**.
Moderation: **Andi Geu**. **27. Mai 2019 12. 15 Uhr** Universität Bern, UniS, Schanzeneckstrasse 1, Raum A201.



Brennpunkt Frauenstreik

Historische & politische Perspektiven

27.5.2019 Mittagspodium mit Prof. Dr. **Silvia Schroer**, Prof. Dr. **Brigitte Studer** und Dr. **Francesca Falk**. Moderation: Andi Geu.

Mit dem Slogan «Wenn Frau will, steht alles still!» riefen Frauenorganisationen und Gewerkschaften 1991 zum Schweizer Frauenstreik auf – eine halbe Million Frauen ging damals auf die Strasse. Für den 14. Juni 2019 ist, nach fast dreissig Jahren, erneut Frauenstreik angesagt: **«Gleichberechtigung. Punkt. Schluss! Egalité. Point final!»**

Weshalb erneut ein Frauenstreik? Was waren die Forderungen damals – was sind die Forderungen heute? Und was haben die neuen Forderungen des Frauenstreiks mit dem Wissenschaftsbetrieb und ganz konkret mit der Universität Bern zu tun?

Auf dem Podium diskutieren drei Expertinnen über die historischen und politischen Implikationen des Frauenstreiks damals und heute.

Prof. Dr. Silvia Schroer

Vizektorin Qualität, Nachhaltigkeit und Gleichstellung, Professorin für Altes Testament, Universität Bern

Prof. Dr. Brigitte Studer

Professorin für Schweizer und Neuste Allgemeine Geschichte, Universität Bern

Dr. Francesca Falk

Oberassistentin am Institut für Zeitgeschichte, Universität Fribourg

Montag, 27. Mai 12.15 Uhr
Universität Bern
Gebäude UniS,
Schanzeneckstrasse 1,
Raum A 201

Moderation: **Andi Geu**
Philosoph und Soziologe, Ko-Geschäftsleiter von NCBI Schweiz, dem National Coalition Building Institut gegen Diskriminierung und Rassismus

Vor und nach der Veranstaltung steht eine kleine Zwischenverpflegung bereit.

Anmeldung bitte bis 22. Mai 2019 bei lilian.fankhauser@afg.unibe.ch

Brennpunkt Frauenstreik

Historische & politische Perspektiven

27.5.2019 Mittagspodium mit Prof. Dr. **Silvia Schroer**, Prof. Dr. **Brigitte Studer** und Dr. **Francesca Falk**. Moderation: Andi Geu.

Mit dem Slogan «Wenn Frau will, steht alles still!» riefen Frauenorganisationen und Gewerkschaften 1991 zum Schweizer Frauenstreik auf – eine halbe Million Frauen ging damals auf die Strasse. Für den 14. Juni 2019 ist, nach fast dreissig Jahren, erneut Frauenstreik angesagt: **«Gleichberechtigung. Punkt. Schluss! Egalité. Point final!»**

Weshalb erneut ein Frauenstreik? Was waren die Forderungen damals – was sind die Forderungen heute? Und was haben die neuen Forderungen des Frauenstreiks mit dem Wissenschaftsbetrieb und ganz konkret mit der Universität Bern zu tun?

Auf dem Podium diskutieren drei Expertinnen über die historischen und politischen Implikationen des Frauenstreiks damals und heute.

Prof. Dr. Silvia Schroer

Vizektorin Qualität, Nachhaltigkeit und Gleichstellung, Professorin für Altes Testament, Universität Bern

Prof. Dr. Brigitte Studer

Professorin für Schweizer und Neuste Allgemeine Geschichte, Universität Bern

Dr. Francesca Falk

Oberassistentin am Institut für Zeitgeschichte, Universität Fribourg

Montag, 27. Mai 12.15 Uhr
Universität Bern
Gebäude UniS,
Schanzeneckstrasse 1,
Raum A 201

Moderation: **Andi Geu**
Philosoph und Soziologe, Ko-Geschäftsleiter von NCBI Schweiz, dem National Coalition Building Institut gegen Diskriminierung und Rassismus

Vor und nach der Veranstaltung steht eine kleine Zwischenverpflegung bereit.

Anmeldung bitte bis 22. Mai 2019 bei lilian.fankhauser@afg.unibe.ch